

Jahres- u. Finanzbericht LiScha Himalaya e.V. - 2012

Unsere Ziele

Wir von LiScha Himalaya e.V. haben uns als Ziel gesetzt, Menschen eine Stimme zu geben, die in dieser Welt wenig Beachtung finden.

Die Ureinwohner Nepals – die Chepang – sind Menschen, die aus ihrer angestammten Region und Lebensform vertrieben, nun vergessen mit den Folgen der Entwurzelung und Armut kämpfen. Unser Ziel ist es, diesen Menschen, besonders den Mädchen und Frauen, Hilfen an die Hand zu geben, selbstständig und in Würde ihren Weg aus Armut, Analphabetismus und Chancenlosigkeit zu finden. Sie sollen gewachsen, gestärkt und selbstbewusst für ihre Rechte eintreten können. In Armut wird man geboren, aber es ist kein unveränderliches Schicksal!

Unsere Schwerpunkte

- Verbesserung der Bildungssituation für Kinder und Erwachsene
- Schaffung von Einkommensquellen für besonders benachteiligte Familien, insbesondere Frauen
- Stärkung der einzelnen Familien, Stärkung der Region
- Verbesserung der medizinischen Situation
- Stärkung der Frauen
- Wahrung der eigenen Kultur und Traditionen
- Schaffung eines Umweltbewusstseins und Maßnahmen zum Wiederaufbau bereits zerstörter Natur
- Stärkung der Eigenverantwortung

Unsere Partnerverein in Nepal

Um vor Ort in Nepal arbeiten zu können, wurde parallel zu „LiScha Himalaya e.V.“ auch der nepalesische Partnerverein „Unity for Sustainable Development Nepal“ gegründet. Der Verein besteht, wie in Deutschland auch üblich, aus 7 Gründungsmitgliedern, die alle ehrenamtlich arbeiten. Der Verein „USD Nepal“ hat einen angestellten Mitarbeiter: Anil Paudel, der unsere gemeinsamen Projekte vor Ort betreut und über LiScha Himalaya e.V. finanziert wird. Zwischen „LiScha Himalaya e.V.“ und „USD Nepal“ besteht ein Kooperationsvertrag, indem wir uns als deutscher Verein für die Finanzierung der Projekte verpflichten. „USD Nepal“ ist in Zusammenarbeit mit „LiScha Himalaya e.V.“ für die kontinuierliche Umsetzung der Projekte verantwortlich.

Unsere Projekte

1. Projekt: Schulpatenschaft für Mädchen

In einem Entwicklungsland wie Nepal ist Perspektivlosigkeit, Diskriminierung und lebenslange Armut allgegenwärtig. Dies hat besonders für die Mädchen weitreichende Folgen. Ihnen bleibt meist eine elementare Schulbildung versagt. Mit der Vergabe von Direkt-Patenschaften ermöglichen wir diesen Mädchen eine Schulausbildung und somit eine hoffnungsvollere Zukunft und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.

Die Patenschaften schaffen vielversprechende Perspektiven für die Patenmädchen und helfen dabei nicht nur dem Mädchen, sondern einer ganzen Familie und weiterführend dem gesamten Umfeld - einer der wichtigsten Schritte in Nepal, um die Menschen nachhaltig zu unterstützen und ihnen beim Aufbau einer gerechteren und sozialeren Gesellschaft zu helfen. Die Patenschaft ist zusätzlich verbunden mit einer medizinischen Grundversorgung (Notfallbehandlungen für die Patenmädchen selbst und enge Familienangehörige). Etwas, das sich die Familien der Patenmädchen nicht leisten können. Gesundheit ist eine elementare Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulbesuch.

Im Jahr 2012 haben wir mit diesem Projekt **81 Mädchen** unterstützen können.

Wir haben dabei folgende Kosten übernommen:

- alle anfallenden Schulgebühren
- die für Nepal typischen Schuluniformen (Bluse, Rock, Hose, Pullover) 1 mal jährlich
- Schuhe 1 mal jährlich
- Schultaschen
- Alltagsbekleidung: Kleid u. Hose (Kurta Suruwal) 2mal jährlich (Sommer/Winter)
- Schulmaterialien (Schulbücher, Schreibutensilien...)
- Medizin-Not-Fond (für Notfälle: Arztbesuche, Medikamente und kleine OPs)
- Finanzierung zusätzlicher Lehrer

Schuluntersuchungen

Dass den Kindern der Zugang zu Bildung ermöglicht wird, ist uns sehr wichtig und wird in den Gesprächen mit den Familien vor Ort immer wieder thematisiert.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist aber neben der Bildung der gesundheitliche Zustand der Schüler.

Um uns einen Überblick über den Allgemeinzustand aller Schüler/innen unserer drei betreuten Schulen bilden zu können, haben wir uns für regelmäßige Schuluntersuchungen entschieden. Zwei Mal jährlich wird ein Ärzteteam die Schüler/innen untersuchen und bei Bedarf behandeln. Uns ist es wichtig durch eine Regelmäßigkeit die Kinder besser betreuen und die medizinische Hilfe genauer abstimmen zu können.

Viele der Schüler/innen leiden unter den Folgen einer Unter- und Mangelernährung sowie unter Darmparasiten insbesondere Wurmbefall. Dies ist hier nicht nur ein Zeichen der Armut, sondern auch der fehlenden Aufklärung.

Um diese Situation längerfristig zu verbessern, ermöglichen wir den Familien Trainings, in denen sie Informationen über eine gesündere Ernährung erhalten und Hilfestellungen, dies umzusetzen. Auch in den Schulalltag integrieren wir das Thema Hygieneaufklärung und die Schüler/innen erhalten regelmäßig eine Antiwurmkur.

Die Kosten für die regelmäßigen Schuluntersuchungen werden entsprechend unserer Projektbeschreibung „Schulpatenschaft für Mädchen“ aus den Spendeneingängen für dieses Projekt finanziert.

Im Juni 2012 führten wir gemeinsam mit unserem Partnerverein „USD Nepal“ und zwei Ärzten aus Kathmandu unser erstes Gesundheitscamp, speziell für die Schüler der von „LiScha“ betreuten Schulen, durch. Zwei Ärzte aus Kathmandu, unser Partnerverein USD Nepal und wir von LiScha Himalaya e.V. konnten an drei Tagen insgesamt **570 Schüler** der Schulen Silinge, Kamle und Makaldamar untersuchen und behandeln.

Die Gesamtkosten für die Juni-Schuluntersuchung beliefen sich auf **1.238 €**.



Entsprechend unseren Zielen, durch die regelmäßige Schuluntersuchungen den Gesundheitszustand der Schüler grundsätzlich zu verbessern, führten wir im September die zweite Schuluntersuchung für alle Kinder unserer drei Schulen durch.

Während der zweitägigen Aktion untersuchten drei Pädiater (Kinderfachärzte) **über 600 Schüler/-innen** und konnten so die vorgefundenen gesundheitlichen Probleme sofort behandeln.

Die Gesamtkosten für die September-Schuluntersuchung beliefen sich auf **1.180 €**.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 70 % dem Projekt „Schulpatenschaft für Mädchen“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2012 für Projekt „Schulpatenschaft für Mädchen“: 24.402 €.

2. Projekt: Schulbau - „Ein Stein für eine neue Schule“

Das gesamte alte Schulgebäude von Silinge mit seinem undichten und brüchigen Dach ist baufällig. In die acht kleinen, dunklen Klassenräume drängen sich 600 Schüler/innen. Teile des ohnehin maroden Gebäudes wurden durch einen Sturm völlig zerstört und die Kinder müssen unter freiem Himmel unterrichtet werden – ein katastrophaler Zustand.

Der Bau des neuen Schulgebäudes in Silinge ist uns seit Bestehen von LiScha Himalaya e.V. ein wichtiges Anliegen. Wir hatten uns bei der Errichtung des neuen Gebäudes von Anfang an für eine Art „Baukastensystem“ entschieden - ein System, das immer auf die aktuellen Spendeneinnahmen abstimmbare ist und uns so die Möglichkeit gibt, Raum für Raum anzusetzen. Dafür haben wir einerseits in Deutschland begonnen die finanziellen Mittel zu sammeln und andererseits haben wir in Nepal immer wieder die staatlichen Stellen darauf hingewiesen, dass die Kinder von Silinge in einer unzumutbaren Schulsituation unterrichtet werden. Neben den Spenden aus Deutschland, war es für uns ein großer Erfolg, dass unser Engagement auch auf nepalesischer Regierungsebene Früchte trug. Durch unsere laufenden Projekte, besonders unser Medizin Projekt, wurden die hiesigen Medien immer aufmerksamer auf uns und unsere Arbeit. Es folgten Presseberichte und unser Medizin Camp im Oktober 2011 „schaffte“ es sogar in die nepalesischen Fernsichtungen. Dies öffnete dann auch die Ohren und Augen auf Regierungsebene und der Staat sicherte zu, drei Klassenräume zu finanzieren. Ein großer Erfolg!!

Mit diesen Geldern und den Spenden aus Deutschland sollten bis Ende 2012 sechs große lichtdurchflutete Klassenräume auf zwei Etagen bezugsfertig sein!

Die Kosten für „unsere“ drei Klassenräume inkl. Treppenaufgang und Inventar wurden mit ca. 18.000 € veranschlagt, d.h. es entfallen ca. 6.000 € auf jeden Raum. Die Dorfbewohner beteiligen sich am Bau mit Eigenleistungen wie Schacht- und einigen Bauarbeiten. Für die Dorfgemeinschaft soll das Einbeziehen ein stärkeres Verbundenheits- und Verantwortungsgefühl schaffen und sie somit aktiv am Aufbau ihrer Region und Heimat teilhaben lassen.

Die mit Staatsgeldern finanzierte untere Etage wurde soweit fertig gestellt, dass der Bau der zweiten Etage, durch LiScha finanziert, beginnen konnte. Der heftige, langandauernde Monsun des Jahres 2012 verzögerte die Arbeiten erheblich, sodass die geplante Fertigstellung nicht möglich war.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 2 % dem Projekt „Schulbau“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2012 für Projekt „Schulbau“: 675 €

3. Projekt: „Verschenke einen Bienenkorb“ / Einkommenssicherung

Die in unserer Projektregion lebenden „Chepang“ sind eine der ärmsten Volksgruppen Nepals. Für sie ist das Überleben ein täglicher Kampf. Bienenzucht stellt hier eine der wenigen Möglichkeiten dar, etwas für den Lebensunterhalt einer Familie zu erwirtschaften. Aufgrund ihrer Armut fehlt es den meisten jedoch am Startkapital. Mit der Finanzierung eines Bienenkorbes unterstützen wir die Familien dabei, sich eine eigene Einnahmequelle aufzubauen.

Die für die Projektumsetzung erforderliche „Mindestteilnehmerzahl“ wurde erreicht und die Herstellung von 88 Bienenkörben beauftragt. Im Oktober fand die 3-tägige Schulung „Imkertraining“ in Kamle statt. Anschließend wurden die Bienenkörbe mit Bienenvolk und die notwendigen Hilfsmittel an 88 Familien vergeben. Den Transport übernahmen die begünstigten Familien eigenständig.

Um mit dem erwirtschafteten Erlös, bzw. der neu geschaffenen Erwerbsquelle auch rasche Veränderungen zu ermöglichen, wurde das System der Mikrokreditvergabe eingeführt. Aus den bedürftigsten Familien haben wir dafür sieben regional arbeitende Gruppen mit insgesamt 82 Teilnehmern (Stand September 2012) gebildet.

Jede Gruppe wählt selbstständig ihren Gruppenleiter und die Höhe des monatlich einzusparenden Betrages aus, d.h. alle Teilnehmer zahlen die gleiche intern beschlossene Summe ein. Hierbei handelt es sich um Beträge in Höhe von 20 – 50 Cent monatlich pro Familie! Jede Gruppe entscheidet auch selbst über die eigentliche Kreditvergabe und die Modalitäten.

Dabei versprechen die engen sozialen Bindungen in unserer ländlichen und verarmten Projektregion und der daraus resultierende höhere Sozialdruck den Erfolg von Projekten, wie diesem.

Zur erfolgreichen Umsetzung des „Mikrokredit-Systems“ vermittelte eine 2-tägige Schulung allen Mitgliedern dieser Gruppen die relevanten Themen. Diese wurden auf den Bildungsstand der Menschen und die regionalen Gegebenheiten in so rückständigen Gebieten abgestimmt und bilden damit die Grundlage zur selbständigen Arbeit der neu entstandenen „Spargruppen“. Geleitet von einem erfahrenen Trainer wurden die Familien in die Themen des erfolgreichen Ansparens und der Mikrokreditvergabe eingeführt.

Das 2-tägige Training „Mikrokredit-System“ wurde von LiScha Himalaya e.V. finanziert.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 10 % dem Projekt „Verschenke einen Bienenkorb / Einkommenssicherung“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2012 für Projekt Bienenkorb/Einkommenssicherung: 9.032 €

4. Projekt: Medizin-Hilfe-direkt

Die Menschen in unserer entlegenen Projektregion haben so gut wie keinen Zugang zu medizinischer Versorgung und Bildungsangeboten. Sie verfügen somit auch über wenig Wissen im Bereich Hygienemaßnahmen und Gesundheitsvorsorge. Den meisten von ihnen fehlt das nötige Geld für die medizinische Behandlung. Die Wege zum nächsten Arzt sind sehr weit und strapaziös, so ist z.B. die nächste Gesundheitsstation über 5 Stunden Fußmarsch entfernt. Mit diesem Projekt können wir akuten Gesundheitsproblemen sofort begegnen. Zudem werden wir langfristig Strukturen aufbauen, die den Menschen die oft überlebenswichtige Medizin schnell zukommen lässt.

Wir haben dabei folgende Aktionen gestartet und die Kosten übernommen:

Kleinere medizinische Fälle und kleine Wunden wurden von uns direkt vor Ort versorgt.

Medizin-Camp

Vom 20.-21.04.2012 führten wir gemeinsam mit unserem Partnerverein „USD Nepal“ und einem nepalesischen Mediziner-Team aus Kathmandu ein weiteres Gesundheitscamp in Silinge durch. Schwerpunkte waren allgemein- und zahnmedizinische Untersuchungen und Behandlungen, sowie Schulungen im Bereich Mund- und Zahnhygiene.

Insgesamt **576 Patienten** konnten in den zwei Tagen untersucht und behandelt werden. Über 120 Zähne wurden gezogen, kleine Operationen durchgeführt und Dringlichkeitslisten für Folgebehandlungen erstellt. Aufgrund der langjährigen Erfahrung des „Kist Medical College Hospital“-Teams mit Camps wie diesem, konnten wir auf zwei erfolgreiche und sehr gut strukturierte Tage zurückblicken. Die Menschen unserer Projektregion erhielten einerseits die notwendigen medizinischen Versorgungen und andererseits konnten langfristige Maßnahmen durch Gesundheitstrainings für Lehrer, Gesundheitshelfer und Familien aufgebaut werden.

Die Gesamtkosten für das April-Camp beliefen sich auf **5.305,92 €**.

Vom 16.-17.10.2012 führten wir, LiScha und USD Nepal, gemeinsam mit unserem deutschen Partnerverein "Sundar Sansar e.V." und einem nepalesischen Mediziner-Team aus Kathmandu und Bharatpur unser bisher größtes Medizin-Camp durch. Das Ärzteteam dieses Camps umfasste Allgemeinmediziner, einen HNO-Arzt, ein großes Gynäkologinnen-Team, ein Zahnarzt-Team, Apotheker, mehrere Krankenschwestern und viele freiwillige Helfer. Unterstützt wurden wir von Sandra Ihlein, der Vorstandsvorsitzenden des dt. Vereins „sundar sansar e.V.“ und Max-Friedemann Kretschmer, der sein dreiwöchiges Praktikum hier in Nepal in der Projektregion absolvierte.

Die Gesamtkosten für das Oktober-Camp beliefen sich auf **7.996,32 €**.

Krankentransport u. Behandlung

Die Gesamtkosten für Krankentransport und Behandlung beliefen sich auf **468,39 €**.

Erste-Hilfe-Boxen – „Ein Pflaster für alle Schulen“

Eine eigene Gesundheitsstation ist es noch nicht, aber ein hilfreicher Anfang – die Übergabe von „Erste-Hilfe-Boxen“ an die Schulleiter der drei von uns betreuten Schulen. Während der Kinder-Schuluntersuchung im September haben alle Lehrer einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert und können so schneller und angemessener auf die kleinen alltäglichen Verletzungen reagieren.

Die Gesamtkosten der Erste-Hilfe-Boxen beliefen sich auf **95,13 €**.

Die allgemeinen Projektausgaben, wie das Gehalt für Projektmanager und -assistent, Transportkosten, technisches Equipment usw., wurden mit einem Anteil von 18 % dem Projekt „Medizin-Hilfe-direkt“ zugeordnet.

Gesamtausgaben 2012 für Projekt „Medizin-Hilfe-direkt“: 18.181 €

Im Vereinsjahr 2012 konnte LiScha Himalaya e.V. einen **Gesamt-Spendeneingang** von **72.013 €** verzeichnen.

Die Gesamtausgaben für Projekte (**Projektkosten**) belaufen sich auf **52.289 €**.

Hinzu kommen **Verwaltungskosten** in Höhe von **2.633 €**. Die Verwaltungskosten wurden in vollem Umfang durch die Mitgliedsbeiträge abgedeckt.

Damit belaufen sich die **Gesamtausgaben** auf **54.923 €**.

Der **Überschuss 2012** beträgt **17.090 €**.

Übersicht Einnahmen und Ausgaben 2012

Einnahmen/Spenden:

| | | |
|---------------------------------------|-----------------|----------|
| Projekt: Schulpatenschaft | 16.749 € | |
| Projekt: Schulbau | 8.256 € | |
| Projekt: Bienenkorb | 4.610 € | |
| Projekt: Medizin-Hilfe direkt | 19.562 € | |
| Allg. Spenden | 16.878 € | 66.055 € |
| Mitgliedsbeiträge - Fördermitglieder | 958 € | |
| Mitgliedsbeiträge - Aktive Mitglieder | 5.000 € | 5.958 € |
| Gesamteinnahmen 2012 | 72.013 € | |

Ausgaben:

Projektkosten

| | | |
|----------------------|-----------|-----------|
| Schulpatenschaft | -24.402 € | |
| Schulbau | -675 € | |
| Bienenkorb | -9.032 € | |
| Medizin-Hilfe direkt | -18.181 € | -52.290 € |

Verwaltungskosten¹

-2.633 €

Gesamtausgaben 2012

-54.923 €

Überschuss 2012

17.090 €

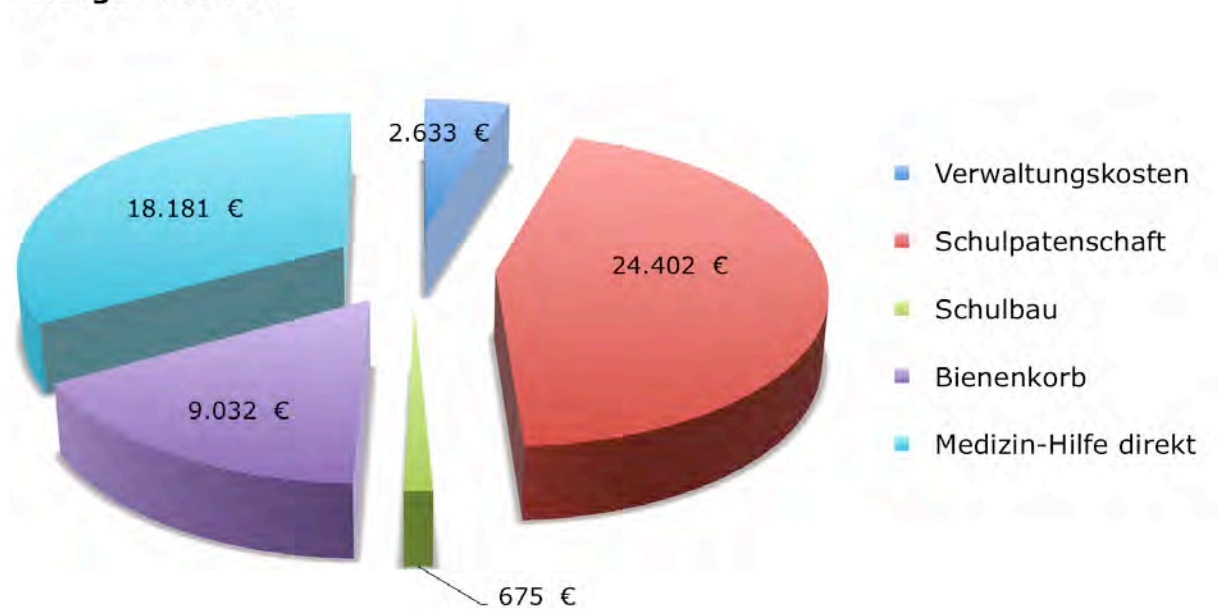
¹ Verwaltungsausgaben

| | | |
|--|---------|----------------|
| Auslands-KV | 311 € | |
| Krankenversicherung AG-Anteil | 921 € | |
| Büromaterial Deutschland | 280 € | |
| Werbematerial (LiScha-Kalender, Flyer) | 1.121 € | 2.633 € |

Anteil der Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben: **4,79 %**

Die Verwaltungsausgaben wurden in vollem Umfang durch die Mitgliedsbeiträge abgedeckt.

Ausgaben 2012



Vermögensaufstellung zum 31.12.2012

| | | |
|-----------------------------|----------|-----------------|
| Bankguthaben zum 31.12.2011 | | |
| USD | 1.091 € | |
| LiScha | 18.606 € | 19.697 € |
| Überschuss 2012 | | |
| | | 17.090 € |
| Bankguthaben zum 31.12.2012 | | |
| USD | 11.914 € | |
| LiScha | 24.873 € | 36.787 € |

Fassung vom 15.10.2018